

Veronika Radulovic:  
»Can you help me?«, 2013,  
Aquarell auf vietnamesischem  
Papier, 51 x 37 cm

### Vollmondanz am Klever Hafen. Retrospektiv und weitere Aquarelle – Veronika Radulovic

Veronika Radulovic ist Zeichnerin, konzeptionelle Künstlerin, Fotografin, Kunstvermittlerin und Kuratorin. Vor allem aber ist sie eine Künstlerin, die sich in nahezu all ihren Arbeiten mit der Sprache als visuelles Zeichen der Kommunikation, mit dem sozialen Kontext und auch ihrer eigenen Biografie auseinandersetzt. Im Laufe von fast vierzig Jahren entstand ein facettenreiches Bild ihrer Arbeiten, durch das sich das geschriebene Wort wie ein roter Faden zieht.

Auch in der erstmalig bei van Laak und Bérenger präsentierten Serie von 174 Aquarellen auf vietnamesischem Papier spielen Worte die zentrale Rolle. Sie ist retrospektiv und kann als ein selbstironisches Resümee all ihrer Arbeiten »gelesen« werden. Radulovic listet Stationen ihrer künstlerischen Arbeit auf und stellt sie neben die Reaktionen der Anderen: Überschriften aus der gedruckten Presse versus selbst gewählter Projekt- und Ausstellungstitel sowie Titel ihrer Publikationen und Essays. Die Serie ist eine ihrer biografischsten Arbeiten überhaupt.  
10. – 12. Okt. 2014, Sa + So 11 – 18 Uhr, danach nach Vereinbarung

**ARTUR!** Eröffnung der Ausstellung, 19 Uhr  
mit Veronika Radulovic



van Laak und Bérenger  
Viktoriastr. 48, EG  
33602 Bielefeld  
fon 05 21/17 14 61  
revalabe@t-online.de

### The world that we live in – Jasmine Shah

Die Fotografin Jasmine Shah ist nach ihrem Studium an der Fachhochschule in Bielefeld, über die Zwischenstationen Budapest und Liverpool, nach San Francisco gegangen, wo sie – dank eines Fulbright-Stipendiums – an der Academy of Art studierte. Die galerie 61 zeigt Fotografien aus ihren Werkserien »pollution« und »overlapping«.

Mit der aktuellen Serie »overlapping« knüpft sie an ihre Abschlussarbeit »shelter« an, bei der sie Obdachlosigkeit thematisierte. Doch während sie für »shelter« selbst als Obdachlose in Bielefeld lebte und das dokumentierte, werden bei »overlapping« Bilder von zusammengekauert schlafenden Obdachlosen mit anderen Bildern aus dem Stadtumfeld kombiniert, dabei ist der Übergang manchmal hart, mitunter aber auch kaum zu bemerken.

In der Fotoreihe »pollution« thematisiert sie die Umweltverschmutzung als systemisch bedingte Folge der Ökonomie des modernen Lebens. Sie setzt dabei ihren eigenen Körper als Bildgegenstand ein, der in Plastikfolien gewickelt, mit Öl verschmutzt, mit Müll zugedeckt wird und dadurch so abstrahiert wird, dass er schließlich als Körper kaum noch zu erahnen ist.  
Bis 11. Okt. 2014, Fr 16 – 19 Uhr, Sa 12 – 16 Uhr

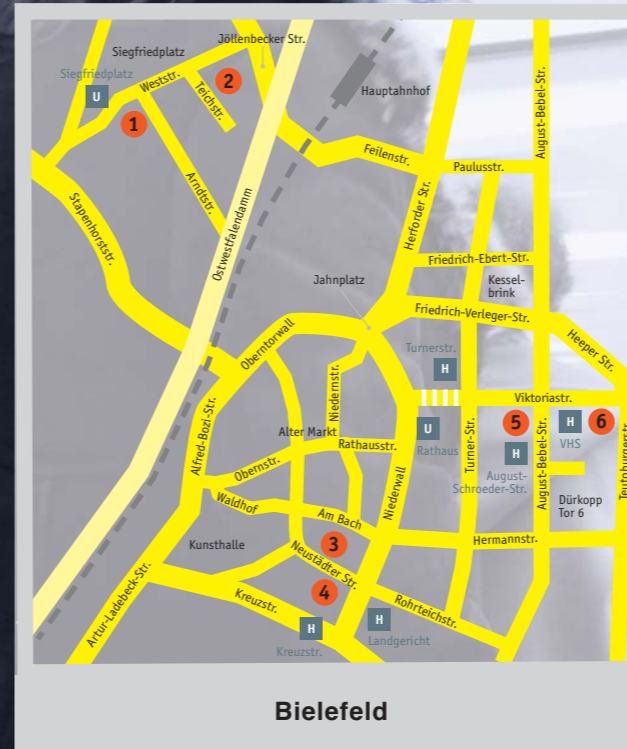
### ARTUR! Musik und Getränke



Jasmine Shah: Foto aus der Serie »overlapping«

### galerie 61

galerie 61  
Neustädter Str. 10  
33602 Bielefeld  
fon 01 79 / 9 26 25 11  
info@galerie61.de  
www.galerie61.de



### ARTUR! 5 – Bielefelder Galerie-Hopping

- 1 Galerie GUM: Weststr. 66
- 2 treppenhausgalerie: Teichstr. 32
- 3 galerie 61: Neustädter Str. 10
- 4 Kunstraum Rampe: Neustädter Str. 9 (Hinterhof)
- 5 Artists Unlimited Galerie: Viktoriastr. 24
- 6 van Laak und Bérenger: Viktoriastr. 48

# ARTUR!5

## Bielefelder Galerie-Hopping

10.10.2014

Fr, 19.00 – 24.00 Uhr



Galerie GUM



treppenhausgalerie



galerie 61



Kunstraum Rampe



Artists Unlimited Galerie



van Laak und Bérenger



Filiz Özcelik: o. T., 2014, PVC Druck auf Papier (Unikat), 60 x 80 cm (zweiteilig)

## Walzer – Filiz Özcelik

Filiz Özcelik wurde 1988 in Bielefeld geboren. Sie hat zunächst an der Fachhochschule Bielefeld Gestaltung mit dem Schwerpunkt Freie Grafik bei Prof. Jochen Geilen studiert. Seit 2011 studiert sie Freie Grafik an der Kunstakademie Düsseldorf in der Klasse von Rosemarie Trockel. Filiz Özcelik lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Sie beschäftigt sich mit dem Medium der Druckgrafik. Gefundene wie auch selbst erschaffene Formen aus Linoleum und PVC werden genutzt, um ihnen auf dem Papier einen neuen Raum zu schaffen.

»Die Formsuche und Formfindung stellen so etwas wie den Konzentrationskern im Schaffensprozess dar.« (Susanne Rennert, Kunsthistorikerin)

10. Okt. – 19. Okt. 2014, Fr 16 – 19 Uhr, Sa + So 14 – 17 Uhr

## ARTUR! Eröffnung der Ausstellung, 19 Uhr

Einführung: Prof. Jochen Geilen

### Artists Unlimited Galerie

Artists Unlimited Galerie  
Viktoriastr. 24  
(Eingang im Biergarten  
des Café Milestones)  
33602 Bielefeld  
office@artists-unlimited.de  
www.artists-unlimited.de

## schon gesehen? – Lukas Schoenfeld

Wenn Sie die Ausstellung von Lukas Schoenfeld besuchen, werden Sie sich beim Anblick der Exponate fragen, ob Sie das eine oder andere Bild »schon gesehen?« haben – so auch der lakonische Titel der ersten Schau des bis jetzt noch gänzlich unbekanntes Künstlers.

Es werden Bilder und Bildobjekte präsentiert, die sich auf berühmte Werke von Künstlern des 20. Jahrhunderts beziehen. In der Auseinandersetzung mit den Originalen spielt Schoenfeld mit ironischen Abwandlungen und Grenzüberschreitungen. So unternimmt er beispielsweise eine malerische Synthese von Ad Reinhardt und Vincent van Gogh, die zu einem überraschenden Ergebnis führt. Oder er stellt mit manchen Arbeiten den Hype in Frage, der um die Kunst gemacht wird – und das alles mit Präzision, handwerklichem Geschick und einer Portion Humor.

10. – 19. Okt. 2014, Do + Fr 16 – 19, Sa + So 16 – 18 Uhr

## ARTUR! Eröffnung der Ausstellung, 19 Uhr,

Einführung: Sarah Pedde, Künstlerin, Bielefeld



Lukas Schoenfeld: »Tafelbild«, 2014, mixed media, 7 x 7 cm



Galerie  
Gabriele Undine Meyer  
Weststr. 66  
33615 Bielefeld  
www.ggum.de  
www.facebook.com/galeriegum



Stephanie Gauster: »Die Vizepräsidentin Monsanto Deutschland mäht mit ihrem neuen Aufsitzmäher das Gras in ihrem Garten.«, 2013, Acryl auf Papierschnitt, 44 x 78 cm

## Ich bin doch auch nur ein Mensch Stephanie Gauster

In der Ausstellung zeigt die Bielefelder Künstlerin ihre Bilderreihe »Ich bin doch auch nur ein Mensch«. Zu sehen sind scheinbar gewöhnliche Menschen in alltäglichen Situationen: Eine Frau sitzt entspannt auf einem Stuhl im Park, ein Vater engagiert sich im Kindergarten seines Sohnes, eine Frau mäht Rasen, etc. »Gemein ist diesen Menschen, dass sie wichtige Positionen in bekannten Konzernen innehaben. Die Konzerne wiederum eint, dass sie weltweit Verelendung bringen« sagt Stephanie Gauster zu ihren Scherenschnitten und regt mit diesen Einblicken an, über die Sichtbarkeit der Machenschaften großer Konzerne nachzudenken: z.B. von Heckler & Koch (u.a. Kleinwaffenhersteller, vor allem von Kriegswaffen), Monsanto (u.a. Produzent und Verkäufer gentechnisch veränderten Saatguts), Nestlé (Duldung von Kinderarbeit in der Kakaoindustrie).

10. Okt. – 1. Nov. 2014, Sa 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

## ARTUR! Eröffnung der Ausstellung, 19 Uhr

Einführung: Künstlerinnengespräch mit Dr. Irene Below, Kunsthistorikerin, Werther



auto-kultur-werkstatt  
und treppenhausgalerie  
Teichstr. 32  
33615 Bielefeld  
fon 05 21 / 521 45 28  
akw@auto-kultur-werkstatt.de  
www.auto-kultur-werkstatt.de

## Ein Blick auf..., Teil 1: Die Bielefelder Edition

Zu ARTUR!5 beginnt im Kunstraum Rampe das zweiteilige Herbst-Projekt mit »Ein Blick auf...« sicher Unbekanntes in dieser Stadt. Zunächst wird »die Bielefelder Edition« – herausgegeben von Kerstin Schröder – vorgestellt: Haben Sie schon einmal etwas von Unterwasserrugby gehört, wie werden Bücher hergestellt, was haben Edith und der Vatermörder gemeinsam, gibt es mehr Orgelpfeifen als Sitzplätze in einer Kirche? Eine Stadt lebt durch das Leise und durch das Laute, durch Menschen, die, manchmal bewusst, manchmal unbemerkt, Spuren hinterlassen. Und eben darauf schaut die Bielefelder Edition mit ihren bisher fünf erschienenen Bänden. Zudem werden unveröffentlichte Fotografien der Editionsthemen präsentiert.

10. – 12. Okt. 2014, Sa + So 12 – 16 Uhr

## ARTUR! Eröffnung der Ausstellung, 19 – 24 Uhr

Gespräche mit der Herausgeberin und den Fotografen



»Ein Blick auf...«, Teil 2: »800.000 Jahre Nichts. Bis Jetzt.« Visionen, Bilder, Klänge für ein Vakuum, ein interdisziplinäres und interdisziplinierendes Stadtmarketing. Art Acceptance Movemet: Fleiter, Höhtker, Neuhaus, Sonntag; kuratiert von Alexandra Sonntag

15. – 18. Okt. 2014, Mi – Sa, jeweils 19 – 21 Uhr

## Kunstraum Rampe

Kunstraum Rampe  
Marion Dueball  
Neustädter Str. 9 (Hinterhof)  
33602 Bielefeld  
fon 05 21 / 29 84 47  
info@kunstraum-rampe.de  
www.kunstraum-rampe.de